

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

LXXI. Halt, liebster Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus Primus.

* Was mich auf die = ser Welt be = trübt, Das währt/ Gott Lob! ein
 * kur = ge Zeit, Es dient zur E = = = = = lig = zeit,
 * Was a = ber mei = ne See = le liebt, Das bist Du Herr in E = = = = = wig = zeit.

Bassus Generalis.

* Was mich auf die = ser Welt betrübt, Das währt/ Gott Lob! ein
 * kur = ge Zeit, Es dient zur E = = = = = lig = zeit /
 * Was aber mei = ne Seele liebt, Das bist Du Herr in Ewigkeit.

1. Drum fahr die Welt mit Ehr u. Selt/
 Mit aller ihrer Wollust hin /
 Weil ich Dem eigen bin /
 In Kreuz u. Spott kanst du mein Gott!
 Er quiken mir mein Nuch und Sinn
 2. Die Thoren = Freude dieser Welt /
 Wie fass sie immer loft und lacht /
 Die Dir an mir missfällt,
 Hat schleunig ihr Gesicht verstellt /
 Und uns in G'fahr und Leid gebracht
 3. O! schlecht gebaut. Wer aber traut
 Allein auf Deine GUTTES = Treu /
 Dem wird sie täglich neu /
 Der siehet schon die Himmels Crow

Antwort: Mein Gnadenreicher Erabt ist Dir vorlängst erschienen/
Drum lob' und liebe mich mit denen Seraphinen.

143

Cantus Secundus.

Was mich auf die- ser Welt be- trübt, Das währt/ Gott Lob! ein
kur- ze Zeit/ Es dient zur Se- . . . lig- keit,
Was aber mei- . . . ne See- le liebt, Das bist du Herr/ in E- wig- keit.

Altus.

Was mich auf dieser Welt be- trübt, Das währt Gott Lob! ein
kur- ze Zeit/ Es dient zur Se- lig- keit,
Was a-ber meine See- le liebt/ Das bist du Herr! in E- wia- keit.

und freut sich in Dir ohne Neu.
5. Mein Jesu! Du bleibst meine Freud/
Was frag ich dann nach dieser Welt/
Obn Dich mir nichts gefällt;
Welt ist nur Zucht und Traurigkeit/
Die letztlich selbst elend zerfällt.
6. Ich bin ja schon Dir Gottes Sohn!
Im Glaub und liebe hier vertraut/
Auf Dich mein Auge schaut!
Der droben sitzt und hier beschützt
Dein auserwähl- er kaufte Braut.

Ach Jesu! töd in mir die Welt
und meinen alten bösen Sinn/
Darinn ich sündhaft bin/
Der Deinem Willen widerbälte;
Herr! nimm mich selbst in Dir nur hin!
8. Ach! binde mich ganz vest an Dich!
So irr' ich von Dir ewig nicht/
Mein Alles binde an/
So fähr dein Heil- und Gnaden-liche
Mich auf der schmalen lebens- Bahn!
Ins Himmlisch Freuden- Canaan.